

Protokoll **der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2014**

Ort: Restaurant "Alter Krug", Königin-Luise-Straße 52, 14195 Berlin-Dahlem,

Zeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden (Anlage)
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Schulgartenwettbewerb – Bericht 2014 und Fortführung (Anlage)
- TOP 8: Einrichtung eines Forums der LAGG in jährlich oder halbjährlich wiederkehrendem Rhythmus
- TOP 9: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 10: Arbeitsplan 2015
- TOP 11: Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. In die Tagesordnung werden unter TOP 11 (Verschiedenes) folgende Punkte aufgenommen:

1. Einrichtung eines Lenné-Museums in Frankfurt/Oder
2. Konzeption eines Obstlehrpfad im Nordraum Potsdams
3. Veränderung bei der LAGF in Großbeeren
4. „Baum des Jahres“ und Baumkönigin

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erstattet den in der Anlage wiedergegebenen Bericht.

Zu TOP 3: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister verweist auf die zufriedenstellende Finanzlage, weil es gelungen sei, neben den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von ca. 5.000 € Spenden und Sponsorenleistungen in beachtlicher Höhe einzuwerben, um die Ausgaben der Akademie vor allem für den Schulgartenwettbewerb zu bestreiten. Die Kassenlage ist mit einem Bestand von ca. 1.800 € befriedigend. Durch den Wechsel in der Geschäftsführung ist die Buchführung noch nicht vollständig aufgearbeitet. Gleichwohl sei die Kassenprüfung für die Jahre 2012 und 2013 durch die Rechnungsprüfer Hoch und Witt kürzlich abgeschlossen worden; die Prüfberichte werden der Mitgliederversammlung (MV) unter TOP 4 vom Rechnungsprüfer Witt vorgelegt und dienen als Basis für die Entlastung des Vorstandes unter TOP 6 der MV. Die in den Prüfberichten für 2012 und 2013 enthaltenen Fragen wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung beraten.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Florian Witt verweist auf die vorliegenden Prüfberichte für 2012 und 2013. In beiden Jahren beliefen sich die Kassenstände zum Jahresende auf jeweils ca. 1.900 €. Es wird eine korrekte Kassenführung bestätigt und damit Basis für die Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2012 und 2013.

Zu TOP 5: Aussprache

Keine Wortmeldungen

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Witt übernimmt die Leitung der MV und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Ergebnis: Die MV entlastet den Vorstand einstimmig bei Stimmenthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Zu TOP 7: Schulgartenwettbewerb 2014

Ergänzend zum anliegenden Bericht verweist der Vorsitzende nochmals auf die hervorragenden Ergebnisse des 4. SGW und die ehrenamtlich erbrachten Leistungen aller Beteiligten, insbesondere der AG Bildung mit Frau Dr. Oschmann an der Spitze und der Jury. An den vier SGW haben sich bisher über 80 Berliner Schulen beteiligt. Da es in Berlin über 300 Schulgärten gibt, läge es nahe, die SGW in jährlichem Rhythmus durchzuführen. Dies ist aber mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen nicht möglich. Deshalb habe sich der Vorstand darauf verständigt, die SGW in zweijährigem Rhythmus durchzuführen und zum 5. SGW Anfang September 2015 aufzurufen.

Der 3. Schulgartentag findet am 1. Juni 2015 in der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“ statt – wiederum als offizielle Lehrerfortbildungsveranstaltung in der Regie der Senatsberatungsstelle „Grün macht Schule“.

Am 28./29.09.2015 wird die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. (BAGS) ihre Jahrestagung in Cottbus-Branitz abhalten; der Vorsitzende kündigt an, dass er – in Absprache mit dem BAGS-Vorsitzenden Prof. Steffen Wittowske – eine politische Resolution zur Schulgartenarbeit („Cottbuser Appell“) vorbereitet, um den Forderungen nach Ausweitung der Schulgarten-Arbeit Nachdruck zu verleihen. An der Erarbeitung würden alle maßgeblich in der Schulgartenarbeit Mitarbeitenden beteiligt.

In der Aussprache zu TOP 7 erläuterte Frau Kuschnerow - als stv. Vorsitzende der BAGS - die Rolle und die Arbeitsweise der BAGS und die Fortschritte auch in anderen Bundesländern. Mehrere Mitglieder regten an, die KITA-Gärten und das Schulgelände insgesamt stärker zu berücksichtigen, weil es auf eine möglichst frühe umfassende Begegnung der Kinder und Jugendlichen mit ihrer grünen Umwelt ankomme.

Abschließende dankte der Vorsitzende allen an der Schulgartenarbeit Beteiligten für ihr großes, ehrenamtlich erbrachtes Engagement.

Zu TOP 8: Einrichtung eines Forums der LAGG

Der Vorstand – so berichtet der Vorsitzende einleitend - habe drei Alternativen erörtert, um aktuelle Themen aus dem Interessenfeld der LAGG in die Öffentlichkeit zu tragen:

- Partnerschaft mit der Peter-Lenné-Schule (Vorschlag des Leiters Leimgruber)
- Beitritt zum GartenForum Glienicke (Federführung SPSG)
- Partnerschaft mit der URANIA Berlin einschließlich einer Medienpartnerschaft mit dem TAGESSPIEGEL

Der Vorstand habe sich nach ausführlicher Beratung darauf verständigt, zunächst eine Partnerschaft mit der URANIA anzustreben. Vorstandsmitglied Frau Thöne, die dem Vorstand der URANIA angehört, werde die Möglichkeit einer solchen Zusammenarbeit eruieren und anschließend dem Vorstand berichten.

Die MV nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Oliver Hoch und Florian Witt sind von der MV 2012 für 3 Jahre zu Kassenprüfern gewählt worden. Da beide Kassenprüfer weiter zur Verfügung stehen, bedarf es zur Zeit keiner Wahl, sondern erst in der MV 2015. Die MV nimmt dies zur Kenntnis.

Zu TOP 10: Arbeitsplan 2015

Der Vorsitzende erläutert die bisher in den Arbeitsplan eingestellten Punkte bzw. Termine. Der Arbeitsplan nach dem Stand vom 25.10.2014 wird dem Protokoll beigefügt.

Zu TOP 11: Verschiedenes

1. Einrichtung eines Lenné-Museums in Frankfurt/Oder

Der Vorstand – so berichtet der Vorsitzende einleitend - begrüßt und befürwortet die Anregung, in Frankfurt/Oder ein Lenné-Museum zu errichten und dafür den von Lenné entworfenen Garten des früheren Ratsherren Lienau in Anspruch zu nehmen. Die Realisierung dieser Absicht – maßgeblich vom in der MV anwesenden Landschaftsarchitekten Jürgen Kleeberg in einer Denkschrift vorgebracht – werde

eine außerordentlich große Finanzanstrengung erfordern. Der Vorstand sehe sich nicht in der Lage, über seine Befürwortung hinaus in eine Trägerschaft für das Museum einzutreten, die ihr nennenswerte Finanzbeiträge abverlangt. Herrn Kleeberg und der Stadt Frankfurt/Oder solle diese Position dargelegt werden.

In der Aussprache verweist Herr Kleeberg auf zusätzliche Funktionen, die dem Museum zugewiesen werden sollte, nämlich ein Archiv für Nachlässe von Landschaftsarchitekten sowie eine „neutrale Einlieferungsstelle für verschollene Dokumente der Gartenkunst“. Abschließend drängte er darauf, die Prüfung und Realisierung des Vorhabens nicht „auf die lange Bank zu schieben“.

2. Obstlehrpfad im Nordraum Potsdams

Dr. Achim Friedrich trägt - in Absprache mit Herrn Kleinert - das Projekt vor, im Nordraum von Potsdam einen Obstlehrpfad zu entwickeln und dabei die roten Ausstattungselemente der Ausstellung „Paradiesäpfel“ (SPSG) zu verwenden.

Der Vorstand – so berichtet der Vorsitzende – habe sich darauf verständigt, das Projekt zu unterstützen und die Konzeption mit zu entwickeln. Er sehe die Stadt Potsdam im Obligo, weil es in erster Linie um eine Unterstützung des Tourismus im Nordraum gehe.

Herr Kleinert erläutert Einzelheiten, diese Vorhaben in die im Nordraum vorhandenen Strukturen einzubinden und bietet die Unterstützung durch seinen Betrieb an.

3. Veränderung bei der LAGF in Großbeeren

Stv. Vorsitzender Hans-Jürgen Pluta berichtet über die neue Leiterin der LAGF, Frau Dr. Kira Kultus.

Der öffentliche Verbindungsweg zur LAGF hat die Bezeichnung „Lenné-Weg“ erhalten.

4. „Baum des Jahres“ und Baumkönigin

Stv. Vorsitzender Hans-Jürgen Pluta – als Mitglied des Kuratoriums „Baum des Jahres“ – berichtet von der Baumpflanzung im Berliner Zoo und von der zur Wahl stehenden Bäume für 2015: Gemeine Fichte, Amberbaum und Winterlinde. Er bittet um ein Meinungsbild für sein Votum im Kuratorium. Dabei spricht sich eine knappe Mehrheit für den Amberbaum gegenüber der Winterlinde aus.

Frau *Claudia Schulze* ist zur Deutschen Baumkönigin 2015 gewählt worden; sie soll als Botschafterin bei repräsentativen Anlässen auf die Bedeutung des Baumes hinweisen.

Anlagen

Anlage zu TOP 2 der Mitgliederversammlung

Bericht des Vorsitzenden

24. Oktober 2014

Zur Grünen Woche 2014

Die Konzeption der **Blumenhalle** (Halle 9 der IGW) hat einen weiteren Schritt gemacht auf dem Weg zum *Erlebnisgarten* (als Pendant zum "Erlebnisbauernhof"). Verbände und Institutionen, die sich der Bildung und dem gestalteten Grün widmen, sammeln sich dort. Die Lenné-Akademie mischt kräftig mit und findet neue Freunde und Mitglieder. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders an unser Vorstandsmitglied Prof. Klaus Neumann als Architekt der Halle und an unseren Schatzmeister Hans-Jürgen Pluta, der unermüdlich und dank seiner vielseitigen Verbindungen die Halle aus der Sicht der Lenné-Akademie mit Leben füllt, ohne uns finanziell zu überfordern. Höhepunkt war die Verleihung der Lenné-Medaille an die Stadt Andernach am 21.01.2014 in der Blumenhalle.

Zum Schulgartenwettbewerb

Das Thema *Schulgarten* spielte 2014 wieder eine große Rolle. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Dr. Cornelia Oschmann, der Vorsitzenden der AG Bildung der Lenné-Akademie, ist der Wettbewerb 2014 vorbereitet und juriert worden. Besonders die Zusammenarbeit mit der Senatsschulverwaltung und die großartige Unterstützung durch die pädagogische Beratungsstelle „*Grün macht Schule*“ sind für uns auch weiterhin ein Glücksumstand! Das Verhältnis von "*Grün macht Schule*" und der Lenné-Akademie kann man mit Fug und Recht als Symbiose bezeichnen. Über 80 Schulen haben bisher an den 4 Wettbewerben teilgenommen.

Die Siegerehrung im Wettbewerb 2014 fand am 18.09.2014 im Paulsen-Gymnasium in Berlin-Steglitz mit großer Resonanz statt. 30 Schulen hatten sich der kritischen Jury gestellt. Die Schulgärten des Paulsen-Gymnasiums und der Fanny-Hensel-Grundschule wurden als „Lenné-Schulgarten 2014“ geehrt und mit der Lenné-Medaille ausgezeichnet. Die Ergebnisse des Wettbewerbs 2014 sind in der Anlage zu TOP 7 dargestellt.

Der 2. Berliner Schulgartentag fand am 12. Mai 2014 wieder in Form einer Lehrerfortbildungs-Tagung statt; der 3. Schulgartentag findet – ebenfalls als Lehrerfortbildung – am 1. Juni 2015 statt.

Die BAGS-Jahrestagung 2015 findet am 28./29.09.2015 in Cottbus-Branitz statt.

Zum Schinkelwettbewerb 2014

Bereits zum vierten Mal wurde 2014 der von der Lenné-Akademie gestiftete Sonderpreis für die Teilaufgabe "**Landschaftsarchitektur**" des **Schinkel-Preises** ausgelobt. In diesem Jahr ging es um Vorschläge für Uferwege und Verbindungen in Spandau. Herr Pluta war für diese Teilaufgabe in die Jury berufen worden. Preisträger ist der junge Landschaftsarchitekt Lars Schwitlick aus Magdeburg, der am 13.03.2014 den Sonderpreis erhielt.

Zum Kuratorium

Das Kuratorium trat am 28. Februar 2014 zusammen mit dem Ziel, die Rolle und Funktion des Kuratoriums innerhalb der Akademie neu zu justieren. Als Ergebnis der Beratung legte der Stv. Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Achim Friedrich, am 4. Mai 2014 ein Thesenpapier vor. Der Vorstand hat das Thesenpapier am 24.10.2014 unter TOP 7 erörtert und beschlossen, die Zahl der Kuratoriumsmitglieder zu verringern, um die Effizienz des Kuratoriums zu steigern. Das Kuratorium wird den Vorschlag Mitte Februar 2015 beraten. Umgesetzt wird der Vorschlag im Wege der Berufung der Kuratoriumsmitglieder für die nächste Amtsperiode (3 Jahre).

Ehrungen

Die Lenné-Medaille wurde am 21. Januar 2014 der Stadt Andernach verliehen für ihr Projekt „*Essbare Stadt*“. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen der diesjährigen Grünen Woche in der Blumenhalle statt.

Im Hinblick auf den 225. Geburtstag Peter Joseph Lennés wurde die Lenné-Medaille an folgende Institutionen/Kommunen verliehen:

- Am 05.07.2014 an die Landeshauptstadt Potsdam für ihre Verdienste um die Sicherung des Lennéschen Erbes im Rahmen des UNESCO-Welterbes,
- am 26.09.2014 an die Peter-Lenné-Schule (Oberstufenzentrum für Umwelt und Natur) in Berlin-Zehlendorf für ihre nachhaltige Bildungsarbeit und Vermittlung des beruflichen Wissens im Sinne Lennés,
- am 27.09.2014 an die Stadt Frankfurt/Oder für ihre 180 Jahre anhaltende Verbindung zu Lenné und Sicherung und Wiederherstellung des Lenné-Park im Stadtzentrum und
- am 29.09.2014 (Geburtstag Lennés) an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für ihre Sicherung des Lennéschen Erbes und die Dokumentation der gartenhistorischen Substanz der Lennéschen Schaffens.

Der Vorstand hat die Grundsätze der Verleihung der Lenné-Medaille erörtert. Gegenwärtig werden vorrangig Persönlichkeiten und Einrichtungen ausgezeichnet, die unmittelbar und „an der Basis“ erfolgreich im Sinne der LAGG tätig sind. Alternativ könne auch an solche Persönlichkeiten gedacht, die keine unmittelbare Beziehung zu solchen „Basistätigkeiten“ haben, sondern in hohen Positionen bereits ein großes Ansehen erworben haben und für die LAGG ein ehrenvoller Medaillen-Empfänger darstellen würden. Der Vorstand ist mehrheitlich der Auffassung, dass die bisherige Verleihpraxis beibehalten werden solle.

Forum Lenné

Von verschiedener Seite ist angeregt worden, eine Veranstaltungsreihe – jährlichen, halbjährlichen oder vierteljährlichen Rhythmus – ins Leben zu rufen, um Themen zur Landschaftsarchitektur mit Referenten aus dem Mitgliederkreis und externen Referenten zu behandeln. Der Vorstand hat drei Alternativen beraten, um aktuelle Themen aus dem Interessenfeld der LAGG in die Öffentlichkeit zu tragen:

- Partnerschaft mit der Peter-Lenné-Schule (Vorschlag des Leiters Leimgruber)

- Beitritt zum GartenForum Glienicke (Federführung SPSG)
- Partnerschaft mit der URANIA Berlin einschließlich einer Medienpartnerschaft mit dem TAGESSPIEGEL

Der Vorstand hat sich nach ausführlicher Beratung darauf verständigt, zunächst eine Partnerschaft mit der URANIA anzustreben. Vorstandsmitglied Frau Thöne, die dem Vorstand der URANIA angehört, wird die Möglichkeit einer solchen Zusammenarbeit eruieren und anschließend dem Vorstand berichten.

Lenné-Museum

Da bislang kein Lenné-Museum existiert, ist anlässlich Verleihung der Lenné-Medaille an die Stadt Frankfurt/Oder die Möglichkeit erörtert worden, ein Museum an einem historischen Ort dem Schaffen Peter Joseph Lennés zu widmen.

Der Vorstand begrüßt und befürwortet die Anregung, in Frankfurt/Oder ein Lenné-Museum zu errichten und dafür den von Lenné entworfenen Garten des früheren Ratsherren Lienau in Anspruch zu nehmen. Die Realisierung dieser Absicht – maßgeblich vom Landschaftsarchitekten Jürgen Kleeberg in einer Denkschrift vorangebracht – wird eine außerordentlich große Finanzanstrengung erfordern. Der Vorstand sieht sich nicht in der Lage, über seine Befürwortung hinaus in eine Trägerschaft für das Museum einzutreten, die ihr nennenswerte Finanzbeiträge abverlangt. Herrn Kleeberg und der Stadt Frankfurt/Oder soll diese Position dargelegt werden.

Zur Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle liegt weiterhin in Potsdam und zwar im *Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.* bei Frau **Dr. Margarete Löffler** und Frau **Alexandra Cornelius**. Die buchhalterischen Tätigkeiten und die Mitgliederverwaltung liegen in Händen von Frau Cornelius.

Der Verband – und damit auch unsere Geschäftsstelle - zieht zum 01.01.2015 nach Ruhlsdorf um.

Anlage zu TOP 8 der Mitgliederversammlung

Ergebnisse des Schulgartenwettbewerbs 2014 und Fortführung ab 2015

Die Fanny-Hensel-Grundschule in Berlin-Kreuzberg und das Paulsen-Gymnasium in Berlin-Steglitz siegen im Berliner Schulgartenwettbewerb 2014, den die Lenné-Akademie zum vierten Mal durchgeführt hat. Die Jury war einhellig zu diesem Ergebnis gekommen. Die beiden „Lenné-Schulgärten 2014“ wurden mit der Lenné-Medaille ausgezeichnet.

18 Berliner Grund- und 10 weiterführende Schulen hatten sich beteiligt und im Sommer die Ergebnisse ihrer Arbeiten im Schulgarten und auf dem Schulgelände einer kritischen Jury präsentiert. Mit über 500 Einzelnoten wurden die Leistungen bewertet. Alle Schulen erhielten Ehrenurkunden, zusätzlich einen Maulbeerbaum zum Auspflanzen im Schulgarten oder auf dem Schulgelände. Das ist Ansporn zum Weitermachen. „Kompetenz für morgen, Gärtnern im Sinne Lennés“ war das Motto des Wettbewerbs und sollte neben der praktischen Arbeit auch zur Auseinandersetzung mit der Arbeit Peter-Joseph Lennés anregen. „Was wir davon erhoffen, ist die Wirkung und die Macht des Beispiels“. An diese Aussage Lennés knüpft der Wettbewerb an. Die Einstellung zum Essen und für eine richtige Ernährung erhalten durch die im Schulgarten geernteten Lebensmittel neue Impulse. Durch den Ganztagschulbetrieb lässt sich die Schulgartenarbeit gut in den Schulalltag integrieren. Der Schulgarten unterstützt die pädagogische Arbeit und bereichert den Schulalltag. Er ist ein vorzüglicher und vielseitiger Lernort.

Beide Siegerschulen präsentierten sich in der Festveranstaltung in der Aula des Paulsen-Gymnasiums mit einem bunten Kulturprogramm: das Paulsen-Gymnasium mit dem englischen Theaterstück „Cinderella“ (Kurzfassung) und der Big-Band, die Fanny-Hensel-Grundschule mit einem Lied über ihren Schulgarten.

Ergebnisse des Berliner Schulgartenwettbewerbs 2014

Sieger und „Lenné-Schulgarten 2014“ und Gewinner der Peter Joseph Lenné-Medaille:

Bereich Grundschulen: *Fanny-Hensel-Grundschule* in Berlin-Kreuzberg
Bereich Oberstufe/Gymnasium: *Paulsen-Gymnasium* in Berlin-Steglitz

Auf den Plätzen 2 bis 4 landeten

Bereich Grundschulen:
Otto-Wels-Grundschule
Lindenhof-Grundschule
Albert-Gutzmann-Schule

Bereich Oberstufe/Gymnasium:
Ferdinand-Freiligrath-Schule
Hagenbeck-Schule
Ernst-Reuter-Oberschule

Fortführung des Schulgartenwettbewerbs ab 2015

Die große Resonanz bei der Siegerehrung 2014 ließ Stimmen aufkommen, den Wettbewerb nicht wie zuletzt alle zwei Jahre, sondern wieder jährlich durchzuführen. Die beiden Schulgartentage in Berlin – der dritte ist wieder als Lehrerfortbildung für den 1. Juni 2015 geplant – haben viele Kontakte zu den Schulen eröffnet, so dass wohl genügend Resonanz und Teilnehmer erwartet werden können. Die jährliche Durchführung des Wettbewerbs ist aber mit den ehrenamtlichen Kräften nicht zu leisten und diesen auch nicht zumutbar. Während die Schulgartentage vorrangig von der Senatsberatungsstelle „Grün macht Schule“ verantwortet und vorbereitet werden, liegt der Wettbewerb vor allem den Händen der Lenné-Akademie. Allen Verantwortlichen ist bewusst, dass die Finanzierung einer hauptamtlichen Kraft für die Vorbereitung und Abwicklung des Wettbewerbs gesichert sein müsste, wenn der Wettbewerb jährlich durchgeführt wird. Ob dafür Sponsoren gefunden werden können, ist gegenwärtig fraglich.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 24.10.2014 den vorstehenden Bericht beraten. Dabei hat der Vorsitzende nochmals auf die hervorragenden Ergebnisse des 4. SGW und die ehrenamtlich erbrachten Leistungen aller Beteiligten hingewiesen, insbesondere der AG Bildung mit Frau Dr. Oschmann an der Spitze und der Jury. An den vier SGW haben sich bisher über 80 Berliner Schulen beteiligt. Da es in Berlin über 300 Schulgärten gibt, läge es nahe, die SGW im jährlich Rhythmus durchzuführen. Dies ist aber mit den vorhanden personellen und finanziellen Ressourcen nicht möglich. Deshalb verständigt sich der Vorstand darauf, die SGW in zweijährigem Rhythmus durchzuführen und zum 5. SGW Anfang September 2015 aufzurufen.

Der 3. Schulgartentag findet am 1. Juni 2015 in der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“ statt – wiederum als offizielle Lehrerfortbildungsveranstaltung in der Regie der Senatsberatungsstelle „Grün macht Schule“.

Am 28./29.09.2015 wird die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. (BAGS) ihre Jahrestagung in Cottbus-Branitz abhalten; der Vorsitzende kündigt an, dass er – in Absprache mit dem BAGS-Vorsitzenden Prof. Steffen Wittowske – eine politische Resolution zur Schulgartenarbeit („Cottbuser Appell“) vorbereite, um den Forderungen nach Ausweitung der Schulgarten-Arbeit Nachdruck zu verleihen.

Allen Beteiligten an der Schulgarten-Arbeit ein herzliches Dankeschön!